

# NEWSLETTER

**Jumpers**  
Jugend mit Perspektive  
Offenbach

**>>Herzlich Willkommen zum neuen Newsletter! Juhuuu! Schön, dass du wieder mit dabei bist und wir dir ein bisschen von unserer Arbeit erzählen dürfen. Wir sind im Jahr 2021 angekommen- einiges ist gleichgeblieben und manches hat sich verändert.**

## „Hey Du, lass diesen Ort dein WOHNZIMMER sein“

Uns wurde die Frage gestellt, ob wir für die Kinder & Jugendlichen, die zu uns kommen, ein zweites zu Hause sind. Wir mussten darüber nachdenken. Uns ist bewusst geworden, dass wir kein zweites zu Hause sein wollen. Das können wir nicht sein. Wir leisten es nicht, dass zu Hause der Kinder & Jugendlichen zu ersetzen. Aber wir können es ergänzen und dürfen einen Teil ihrer Lebenswelt sein. Was wir ihnen somit bieten können - ist ein WOHNZIMMER.

Wir wollen ihnen ein Wohnzimmer schaffen, in dem sie sich wohlfühlen, in dem sie sich angenommen und wertgeschätzt fühlen. Wir wollen ein Wohnzimmer bieten, an dem Spielen & Lernen, Gewinnen & Verlieren, Freuen & Trauern nahe beieinanderliegen dürfen und alles seine Daseinsberechtigung haben darf. Wir wollen ein Wohnzimmer gestalten, in dem jeder und jede kommen darf, wie er/sie ist, was ihn/sie beschäftigt und was seine/ihre Anliegen sind! Ein Wohnzimmer eben, in dem gelbt wird. Alle Menschen, die in unser Wohnzimmer-Kinder- und Familienzentrum kommen, sollen spüren dürfen, dass sie herzlich willkommen sind!

HEY DU,  
LASS DIESEN ORT  
DEIN WOHNZIMMER SEIN

## Was gleichgeblieben ist:

Es ist nichts Neues, wenn wir hier von Covid-19, Lockdown, Masken, Abstands- und Kontaktbeschränkungen schreiben. Wir wollen kurz erzählen, was das für unseren Jumpers-Alltag bedeutet:



Seit den Herbstferien 2020 unsere Kids nur noch mit einem „Termin“ zu uns kommen können. Das ist eigentlich nicht die Idee, die hinter unserer Arbeit steht. Wir haben Einzel- bzw. Geschwisterbetreuung angeboten, die Zeit versucht aufzuteilen und pro Kind bzw. Geschwister immer für 45 Minuten unsere Tür geöffnet. Diese Zeit war oft zu kurz, aber immer noch besser, als sich gar nicht zu sehen. Die Termine waren schnell vergeben und wir sind an die Grenzen der Kapazitäten gestoßen. Oft hätten wir gerne mehr Kinder bei uns begrüßt. Bis kurz vor Weihnachten 2020 konnten wir mit diesem System gut unsere Arbeit machen.



Dann mussten wir schließen. Die Weihnachtsgeschenke haben wir dann persönlich an jede Haustüre gebracht.



„JUMPERS bleibt leider bis zum 31. Januar geschlossen.“ Aber wir waren trotzdem nicht weg! Es war uns ein großes Anliegen den Kindern und Familien zu zeigen, dass wir in diesem Ausnahmezustand und gerade deswegen für sie da sind! Jeden Tag war das Licht im Büro an und wir vor Ort! Wir haben per WhatsApp den Kontakt gehalten, geschrieben und telefoniert. Wir haben wieder Corona-Care-Päckchen gepackt und diese bei den Familien verteilt. Wir hatten eine offene Bürotür und haben uns über jeden Besuch an dieser gefreut.

Ja, das ist das, was gleichgeblieben ist – telefonieren, Päckchen packen, schauen was möglich ist und warten, dass es besser wird.

### Was sich verändert hat:

Es hat sich aber auch viel verändert bei uns: In den letzten Monaten ist die Nachfrage nach Hausaufgabenhilfe und Lernförderung enorm angestiegen. Die Not im Bildungsbereich ist groß und die Lernlücken der Kinder und Jugendlichen kaum zu schließen. Anfragen und Bitten um Unterstützung werden von Kindern, von Eltern und von Lehrerinnen und Lehrern an uns herangetragen. Umsomehr sind wir von Begebenheiten wie dem „Lichtmoment“ begeistert.

„Bei JUMPERS findet seit dem 01. Februar NUR LERNFÖRDERUNG statt.“ Das ist seit ein paar Tagen der neue Aushang. Es freut uns, dass es wieder los geht. Es tut so gut, wieder Kinder im Haus zu haben! Wir haben sie echt sehr vermisst.

Viele „neue“ Kinder und Familien finden aufgrund der schulischen Schwierigkeiten den Weg zu uns. Das freut uns sehr, dass wir auch ihnen dienen und somit wachsen dürfen. Wir haben die Zeit zwischen Weihnachten und Ende Januar dafür genutzt, unsere Räume zu gestalten, weitere Strukturen und Ordnungen zu schaffen, zu planen und zu visionieren. Wir freuen uns auf das, was 2021 alles mit Jumpers Offenbach passieren wird. Eines ist klar: Auf jeden Fall „nicht ohne Jumpers!“

Liebe Grüße & bis zum nächsten Mal,

euer JUMPERS-Team aus Offenbach

Wir freuen uns, wenn ihr unsere Arbeit in Offenbach unterstützen wollt. Vielen Dank!

Jumpers Offenbach  
Waldstraße 36  
63065 Offenbach am Main

Alisa Assi & Luisa Pracht  
[offenbach@jumpers.de](mailto:offenbach@jumpers.de)  
[www.jumpers.offenbach.de](http://www.jumpers.offenbach.de)

Städtische Sparkasse Offenbach a.M.  
DE11 5055 0020 0000 1991 92

### Ein kleiner LICHT-Moment



Am 29. Januar gab es Zeugnisse. Der Weg eines unserer Jumpers-Kids führte an diesem Tag nach der Schule nicht nach Hause, sondern direkt zu Jumpers. Er zeigte stolz sein Zeugnis, bedankte sich herzlich für unsere Unterstützung in den letzten Monaten und sagte: „Weil ihr mit beim Lesen lernen geholfen habt, ist meine Note in Deutsch besser geworden!“